

Katastrophenschutz in NRW stärken: Verpflichtende Ausbildung und Übung retten Leben

Antragsteller*in: Dennis Sonne (KV Coesfeld)

Änderungsantrag zu V2

Von Zeile 50 bis 51 einfügen:

muss der Fokus weiter auf den Menschen im Katastrophenschutz liegen. Sie sind es, die im Ernstfall den Unterschied machen.

Die Vereinten Nationen haben in ihrer Untersuchung im Jahr 2023 zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention – insbesondere im Hinblick auf Artikel 11 – wiederholt das Fehlen einer übergreifenden, inklusiven und menschenrechtsbasierten Strategie für den Umgang mit Gefahrensituationen und humanitären Notlagen in Deutschland kritisiert. Diskussionen über inklusives Notfall- und Krisenmanagement sollten längst nicht mehr die Frage des „Ob?“, sondern die des „Wie?“ stellen.

Im Sommer 2021 verstarben bei der Hochwasserkatastrophe im Ahrtal 12 Menschen mit Behinderungen in einer Einrichtung der Lebenshilfe, weil sie nicht gerettet werden konnten. Der Umgang mit Menschen mit Behinderungen muss verpflichtender Bestandteil von Katastrophenschutzübungen, Aus- und Fortbildungen sein, um die Handlungssicherheit der Einsatzkräfte zu erhöhen und so dafür zu sorgen, dass bei zukünftigen Katastrophen alle Menschen, unabhängig von Behinderungen, gerettet werden können.

Begründung

Inklusiver Katastrophenschutz bedeutet ALLE Leben zu retten, unabhängig von möglichen vorliegenden Behinderungen der zu rettenden Personen. Daher ist es notwendig die Ausbildungen, Fortbildungen und Übungen so zu gestalten, dass das Personal die notwendigen Eigenschaften erhält.

Unterstützer*innen

Lars Reichmann (KV Coesfeld); Dirk Hähnel (KV Duisburg); Nabiha Ghanem (KV Soest); Antje Westhues (KV Bochum); Cim Kartal (KV Bielefeld); Mareike Raack (KV Coesfeld); Benjamin Rauer (KV Minden-Lübbecke); Matthias Schneider (KV Duisburg); Lars Daniel Toschke (KV Recklinghausen); Céline Madeleine Kalle (KV Soest); Dominik Kaufmann (KV Soest); Sarah Schanz (KV Herne); Nicolas Deißler (KV Coesfeld); Andrea Piro (KV Rhein-Sieg); Gregor Fabian (KV Dortmund); Klaus Mewes (KV Düsseldorf)